



PROTOKOLL DER 3. ASTA-SITZUNG VOM 30.05.2018

TOP 1: FORMALIA

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Sitzungsleitung: Silas Mederer

1) Anwesenheit

Anwesend: Silas Mederer, Clara Schell, Stephan Seld, Lasse Kleinlützum, Inga Mannott, Kim Isenberg, Janis Franken, Halit Tas, Leon Bacanli

Abwesend: Karim Kuroпка, Ajdina Karahasan, Nico Scharfe, Verena Dillenberger, Melina Tölle

Kooptierte:

2) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Beschlussfähig mit 9 anwesenden von 13 stimmberechtigten Mitgliedern.

3) Protokoll:

Protokollführung: Silas Mederer

Genehmigung der Protokolle: Nr. 2 vom 23.05.2018 mit kleinen Änderungen angenommen

4) Tagesordnung:

- Top 1 Formalia
- Top 2 Personal
- Top 3 Finanzanträge
- Top 4 Berichte
- Top 5 Identitäre am Campus
- Top 6 Umgang mit Projekten des ehemaligen AStA
- Top 7 Verschiedenes

TOP 2: PERSONAL

Dieser Punkt ist nicht öffentlich.

Öffentlich

TOP 3: FINANZANTRÄGE

Zahl der Anträge : 5

Antragsteller	Antrag	Betrag	Beschluss	Konto
Ref. Antidiskriminierung	Notebook	549,00	beschlossen	Sachkosten Antidiskriminierung
Vorstand	Druckerpatronen	388,42	beschlossen	Büromaterial
FSR Geowissenschaften	Fahrtkosten BuFaTa	247,00	beschlossen	BuFaTa
FSR Kunstgeschichte	Geschirrlleihe	150,00	beschlossen	FSR Kunstgeschichte
FSR Informatik	Hackathon	150,00	beschlossen	FSR Informatik

Voraussetzung für die Auszahlung von Beträgen über 100 € ist, dass ein schriftlicher Antrag des jeweiligen Finanzreferenten, 3 Vergleichsangebote, der AStA-Beschluss und die Original-Quittung vorliegen.

Ergänzungen:

TOP 4: BERICHTE

Bericht des Referats für Nachhaltigkeit über ein Gespräch mit dem Referenten des teilautonomen Referates RBCS zum Thema Barrierefreiheit an der Universität Hamburg. Es wurde festgestellt, dass es an der Uni viele Gebäude gibt, die für Menschen mit Rollstuhl, aber auch anderen Einschränkungen, nicht zugänglich sind. Von Barrierefreiheit kann also keine Rede sein. Das sollten wir ändern. Timo Klemmer wird als Sonderbeauftragter des AStA für Barrierefreiheit vorgeschlagen. Am Ende der Sitzung soll gewählt werden.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit berichtet von der Übergabe der Geschäfte an den neuen AStA durch den ehemaligen Referenten.

Das Referat für Antidiskriminierung berichtet über das vorgesehene Programm für das Semester. Es soll eine breitere Sichtbarkeit und eine Sensibilisierung zu den verschiedenen Diskriminierungsformen und Ungleichheits-Ideologien erreicht werden, um das Bewusstsein der Notwendigkeit, diese zu bekämpfen zu schaffen oder weiterzuentwickeln. Dabei setzt das Referat auf aktive Teilnahme an Veranstaltungen, auch außerhalb des Campus. Außerdem sollen inhaltliche Formate etwa Publikationen, Vorträge und Workshops entwickelt werden.

Der AStA hat ein Flugblatt mit dem Aufruf zur Teilnahme am MietenMove am kommenden Samstag erstellt, dieser wird verteilt. Der AStA nimmt an der Demonstration teil. Die Studierenden sind aufgerufen, sich einzubringen. Wir freuen uns auf euch!

Der Vorstand berichtet, dass die nicht bestätigte Referentin des Referates für Internationale Studierende (RIS) per Mail nachfragte, wie der AStA zu den Sitzungen einlädt. Wir verweisen dazu auf die Geschäftsordnung, dass alle Referent*innen des AStA per Mail spätestens drei Tage vor der Sitzung geladen werden, wie es die Geschäftsordnung vom 18.05.2018 vorsieht. Die Öffentlichkeit wird ab sofort über die Homepage des AStA (<http://www.asta-uhh.de/termine/sitzungstermine/>), sobald dies möglich ist auch über Facebook, informiert. Die Sitzung findet regulär am Mittwoch um 17:00 Uhr im AStA-Trakt statt – ihr seid herzlich eingeladen.

TOP 5: Identitäre Bewegung am Campus

Am 29. Mai wurde eine Veranstaltung, die der FSR Jura zum Thema „Rechte Ideologie Reloaded? – Hintergründe zur „Identitären Bewegung“ und Handlungsempfehlungen im Umgang mit ihr an der Universität Hamburg“ organisiert hat, durchgeführt. Die Veranstaltung an sich verlief trotz verschiedener Drohungen gegen den FSR friedlich. Jedoch tauchten in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai auf dem Campus und vor allem an der Jurafakultät verschiedene Sticker der Identitären Bewegung auf. Dies ist nicht der erste Vorfall dieser Art.

Wir freuen uns über das antifaschistische Engagement des FSR Jura und unterstützen euch nach bestem Wissen bei weiteren Veranstaltungen dieser Art.

TOP 6: Umgang mit Projekten des ehemaligen AStA

Da viele der Projekte des ehemaligen AStAs in keiner Weise an den seit dem 09.05.2018 im Amt befindlichen AStA übergeben worden sind, sehen wir uns nicht in der Lage, die nicht übergebenen Projekte fortzuführen oder zu finanzieren. Die Referate und Projekte, die bisher übergeben wurden, sind:

- Öffentlichkeitsreferat (Stilles Wörtchen, aber explizit ohne Facebook-Zugang)
- Referat für Nachhaltigkeit, früher Ökologie und soziale Bewegung (Frei.funk am Campus)
- Referat für Kultur und politische Bildung (Kulturkursprogramm, Vortragsreihe What's Left)

Die Regelung, alte Projekte, die nicht übergeben wurden, nicht weiterzuführen oder zu finanzieren, wurde mit 8:0:0 Stimmen angenommen.

TOP 7: Verschiedenes

Wie unter TOP 4 gewünscht, ernennt der AStA Timo Klemmer aus dem Referat für Nachhaltigkeit zum Sonderbeauftragten für Barrierefreiheit. Timo wird sich in Absprache mit dem Referenten des RBCS bei der Uni und dem Studierendenwerk für barrierefreie Zugänge einsetzen. Der AStA ernennt Timo: beschlossen.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Karim Kuropka
- Vorstand -

Silas Mederer
- Vorstand -